

Zentralismus (1)

Moskau. Im russischen Wintersport werden nach und nach die Rücktritte vollzogen, die sich Präsident Dimitri Medwedew nach dem Olympiadebakerl von Vancouver ausdrücklich gewünscht hat. Als fünfter Verbandspräsident kündigte Eiskunstlauf-Chef Walentin Pissejew seine Demission für den Kongreß im Juli an. Als prominenteste Amtsträger verabschiedeten sich vorher schon Präsident Leonid Tjagaschjow vom Nationalen Olympischen Komitee und der stellvertretende Sportminister Gennadi Aljoschin. Auch die Verbandspräsidenten Wladimir Loginow (Langlauf), Wladimir Slawski (Skispringen), Andrej Bokarew (Ski alpin) und Alexander Scherkasow (Freestyle) nahmen bereits ihren Hut. Weitere Rücktritte sind für die nächsten Tage zu erwarten. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/141851.zentralismus-1.html>